

**T) Ihrer Königl. Hoheit der höchstsel. Prinzessin Maria Anna hinterl. Hofstaat.**  
Kammerdienerin: v. Lenz, Antonie.

### Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Dieselben gehören zum Königl. Hausfideicommiss, stehen unter Direction des Königl. Hausministeriums und sind für Fremde und Einheimische an bestimmten Tagen geöffnet.

#### Bibliothek. (Im japanischen Palais.)

Oberbibliothekar: Dr. Klemm, G., Erster Secretair: Bogel, G. G. | Aufwärter: Frieße, G. A.  
Hofrath. | Zweiter — Dr. Krehl, L. | — Schreck, G. F. A.  
Bibliothekar: Löffner, Aug. | Kanzlist: Nagel, G. G. G.

Dieselbe ist in den Wochentagen von früh 9 bis Mittags 1 Uhr geöffnet und können Diejenigen, welche auf der Bibliothek arbeiten wollen, von dem Lesezimmer Gebrauch machen. Das Verleihen der Bücher und das Herumsführen der Fremden, die eine Stunde vorher anzumelden sind, kann nur von 11 — 1 Uhr stattfinden.

#### Grünes Gewölbe. (Im K. Schlosse.)

Erster Director: v. Landsberg, Ad. Frhr., Major. | Aufseher: Specht, G. Emanuel,  
Zweiter Director: Chalibaus, G. Theod. | — Hesse, R. L.

Der Zutritt ist nur gegen Karten gestattet, die im Eingangszimmer für 2 Thaler zu lösen und höchstens für sechs Personen gültig sind. Das Verzeichniß ist daselbst und im Buchhandel für 11 Neugr. zu haben.

#### Mineralien- und Naturalien-Cabinet. (Im Zwinger.)

Director: D. Reichenbach, H. G. L., Professor der Chirurg. med. Academie, Hofrath. | Conservator: Römer, Ludwig.  
Inspector: D. Geinitz, Hans Bruno, Professor der polytechn. Schule. | Aufseher beim Mineralien-Cabinet: Lange, Ernst.

Der freie Einlaß findet in der Mineraliensammlung täglich Vormitt. von 11 — 12 und in der Galerie der Vögel, wozu auch das Colibri-Cabinet gehört, täglich von 12 — 1 Uhr statt. Die übrigen Abtheilungen der Naturaliensammlung werden nach ihrer nächstbevorstehenden Wiederherstellung wieder eröffnet.

#### Physikalisch-mathematischer Salon und Modell-Kammer. (Im Zwinger.)

Inspector: Blochmann, | Observator: D. Hülße, Jul. Ambr., | Mechanicus: Kirchel, B.  
Hofrath, Commissionsrath. | Dir. der polytechn. Schule. | Expedient: Hilliger, F. Adolph.

Ist vom 1. Mai bis 31. October Freitags früh von 8 — 12 Uhr für 12 Personen in zwei Abtheilungen gegen Billets, die an diesem Tage vorher in der Expedition des mathematischen Salons (zur Seite des Salons) abzuholen sind, geöffnet. Die Beschreibung ist daselbst und im Buchhandel für 11 Ngr. 5 Pf. zu haben.

#### Galerie der antiken und modernen Statuen und Münz-Cabinet. (Im japan. Palais.)

Director der Antikensammlung: D. Hettner, Herrmann, Prof. | Director des Münz-Cabinet: Löffner, A., Bibliothek. | Aufwärter für beide Sammlungen: Schmidt, Joh. Gottfr.

Das Antiken-Cabinet ist vom 1. Mai bis 31. October Mittwochs und Sonnabends, früh von 9 — 1 Uhr, für das Publikum geöffnet. Die Beschreibung ist für 20 Ngr. daselbst und im Buchhandel zu haben.

#### Galerie der Kupferstiche und Handzeichnungen.

(Im Zwinger, vom nächsten Sommer an im neuen Museum.)

Director: vacant. | Aufwärter: Franke, Marius.

Kann Dienstags, im Sommer früh von 8 — 12 und im Winter von 10 — 12 Uhr, gegen Einlaßkarten, die vorher bei dem Director abzuholen sind, besucht werden. Der Eintritt ist nur 6 Personen auf einmal gestattet.

#### Gemälde-Galerie. (Im neuen Museum am Zwinger.)

Director: Schnorr v. Carolsfeld, Jul., Prof. der Academie der bildenden Künste. | Unter-Inspector: Kallmeyer, Chst. F.  
Inspector: Schmidt, G. | Aufwärter: Voigt, Joh. Gottlieb.

Restaurateur: Kenner, Joh. A., Inspector. | Frotteur: Dämmrich, G. D.

— Schirmer, G. Martin, Inspector. | Hierüber 6 Galeriediener.

Die Galerie ist vom März bis mit October Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, vom November bis mit Februar von 10 bis 3 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nur von 12 bis 3 Uhr geöffnet. Der Besuch ist Jedermann, mit Ausnahme von Kindern unter 10 Jahren, gestattet. Ausgenommen sind die Sonnabende, der erste Feiertag von Ostern, Pfingsten und Weihnachten, der Charfreitag, die Bußtage und der 24. December. Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist freier Zutritt, Montag und Mittwoch nur gegen ein Eintrittsgeld von fünf Neugroschen von der Person, das am Eingange zu zahlen ist. Die Billets sind nur für den Tag gültig und an der dazu bestimmten Stelle wieder abzugeben. Beim Eintritt sind Stöcke, Regen- und Sonnenschirme und dergleichen zurückzulassen oder im Vestibule abzugeben und ist dann für Aufbewahrung eines solchen Stücks 1 Ngr., für mehrere, die einer Person oder Familie gehören, 2 Ngr. zu entrichten. Säbel der in Uniform Erscheinenden werden unentgeltlich aufbewahrt. — Die Berührung der Gemälde und Kunstwerke ist streng untersagt und ist den Weisungen der